



## Alexander Sima Gedächtnispreis

Die Universität Wien verleiht zweijährlich den Alexander Sima Gedächtnispreis für besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Semistik.



Dr. Alexander Sima (1969 – 2004) begann sein Studium der Theologie und der Semistik an der Universität Wien, die Promotion folgte an der Universität Marburg mit einer Arbeit zum Thema "Tiere, Pflanzen, Steine und Metalle in den altarabischen Inschriften". an der Ruperto Carola hat Dr. Sima zur neuarabischen Mehri-Sprache geforscht. Neben der arabischen Halbinsel gehörten auch die nordsemitischen Sprachen und Kulturen von der Frühzeit bis in die Gegenwart zu seinem Arbeitsgebiet.

Der Empfang zur Preisverleihung findet im Seminar für Semistik der Universität Heidelberg (Schulgasse 2, 69117 Heidelberg) statt.

Lilli und Michael  
Sommerfreund-Stiftung

Fritz Thyssen Stiftung  
für Wissenschaftsförderung



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**Tagungsort**  
Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg  
Landfriedstraße 12  
69117 Heidelberg

**Anfahrt**  
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg  
<http://www.hfjs.eu/kontakt.html>

Bahn RNV 5 Richtung Weinheim  
Haltestelle Bismarckplatz, 12 min. Fußweg zur  
Landfriedstraße  
Bus RNV 33 Richtung Ziegelhausen Köpfel  
Haltestelle Friedrich-Ebert-Platz, 6 min. Fußweg zur  
Landfriedstraße

**Tagungsbüro**  
**Friederike Busse**  
Universität Heidelberg  
SSKVO-Semistik  
Schulgasse 2  
69117 Heidelberg  
Tel.: + 49 6221 54 2961  
E-Mail: [friederike.busse@ori.uni-heidelberg.de](mailto:friederike.busse@ori.uni-heidelberg.de)

**Tagungsleitung**  
**Werner Arnold**  
Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients  
Universität Heidelberg

**Viktor Golinets**  
Lehrstuhl für Hebräische Sprachwissenschaft  
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

**Die Tagung wird gefördert von:**  
Fritz Thyssen Stiftung  
Lilli und Michael Sommerfreund-Stiftung

## 6. Arbeitstreffen der Arbeitsgemeinschaft Semistik in der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft



**09.02.2015 – 11.02.2015**  
**Hochschule für Jüdische Studien**

Seit ihrer Gründung im Jahre 1998 hat die Arbeitsgemeinschaft Semistik Treffen durchgeführt, die Semitisten, Altorientalisten, Arabisten, Alttestamentler und Afrikanisten zusammenführte. Die vergangenen Arbeitstreffen fanden 200 in Jena, 2003 in Berlin, 2006 in Marburg, 2009 in Leipzig und 2012 in Basel statt.

Das Treffen in Heidelberg wird zum ersten Mal von zwei Hochschulen organisiert: der Universität Heidelberg und der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, die in den Bereichen Lehre und Forschung eng miteinander kooperieren.

Der Grund für die gemeinsame Organisation liegt in der thematischen Nähe der Arbeitsbereiche des Lehrstuhls für Semistik der Universität Heidelberg und des Lehrstuhls für Hebräische Sprachwissenschaft an der Hochschule für Jüdische Studien, zwischen denen eine jahrelange gute Zusammenarbeit besteht.

# 6. Arbeitstreffen der Arbeitsgemeinschaft Semitistik in der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft

<b>Sonntag 8.02.2015</b>	<b>Anreise</b> Informelles Treffen der Teilnehmenden mit Abendessen	<b>Dienstag 10.02.2015</b>	16:00 Participle in Ancient Northwest Semitic Languages <b>Dr. Tania Notarius, Jerusalem</b> 16:30 Zur Bildung von Verbwurzeln im Semitischen <b>Prof. Dr. Manfred Krebernik, Jena</b> 17:00 Reihenüberspringender Lautwandel im Semitischen <b>Prof. Dr. Rainer Voigt, Berlin</b> <b>Sektion Akkadistik</b> 17:30 Ein Supplement zu den akkadischen Wörterbüchern <b>Prof. Dr. Michael Streck, Leipzig</b>	15:30 Kaffeepause 16:00 Stilentwicklung in 'toten' Traditionssprachen: Ein Beispiel aus dem <i>Gə'əz</i> – vom <i>dərsan</i> 'Homilie' über den Hl. Iyäsus Mo'a zu dessen <i>gädl</i> 'Vita' <b>Prof. Dr. Manfred Kropp, Mainz</b> Friedrich Rückert als Äthiopist <b>Prof. Dr. Stefan Weninger, Marburg</b> <b>Sektion Aramäistik</b> 17:00 New Sources for the Study of Mandaic <b>Prof. Dr. Matthew Morgenstern, Tel Aviv</b> Sprachliche Beobachtungen zu den christlich-palästinisch-aramäischen Inschriften <b>Dr. Wilhelm Nebe, Heidelberg</b> 17:30 Verleihung des <b>Alexander Sima Gedächtnispreises</b> der Universität Wien mit Empfang in den Räumen der Semitistik
	09:00 Eröffnung <b>Prof. Dr. Johannes Heil, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg</b> <b>Prof. Dr. Gerrit Kloss, Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg</b> Begrüßung und Hinweise zum Ablauf <b>Prof. Dr. Werner Arnold, Universität Heidelberg</b> <b>Juniorprof. Dr. des. Viktor Golinets, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg</b> <b>Sektion Moderne Semitische Sprachen</b> Anmerkungen zur Sprache der Ṭuroyo-aramäischen Dichtung <b>Prof. Dr. Shabo Talay, Berlin</b> Einige Spezialitäten in der Syntax des Ṭuroyo <b>PD Dr. Michael Waltisberg, Marburg</b> Kaffeepause Der Ausdruck von Informationsstruktur im Nordostneuaramäischen <b>Dr. Eleanor Coghill, Konstanz</b> Zur Frage des Substrats in den arabischen Dialektien des Maghreb <b>Prof. Dr. Jordi Aguadé, Cádiz</b> Der Wortschatz des arabischen Dialekts der Juden von Ḥabbān in Ḥaḍramawt <b>Prof. Dr. Aharon Geva-Kleinberger, Haifa</b> Mittagspause Die Konstruktion von attributiven Adjektiven in den arabischen Dialektien am nördlichen Rand des Fruchtbaren Halbmonds <b>Prof. Dr. Stephan Procházka, Wien</b> Jede Sache hat ihre Zeit. On Verbal Nouns in Soqotri <b>Dr. Leonid Kogan, Moskau</b> <b>Sektion Vergleichende Semitistik</b> Verboide im Semitischen im Lichte neuerer Kasustheorie <b>Prof. Dr. Lutz Edzard, Erlangen-Nürnberg</b> Kaffeepause		09:00 Akkadisch-Aramäischer Sprachkontakt <b>Dr. Christian W. Hess, Berlin</b> <b>Sektion Altsüdarabistik</b> Eine altarabische Inschrift auf einer Bronzetafel <b>Dr. Mohammed Maraqten, Heidelberg</b> Sabäisches Belegwörterbuch. Ein Zwischenbericht <b>Dr. Anne Multhoff/Mariam Kilargiani, M.A., Jena</b> Kaffeepause Zur Chronologie der altsüdarabischen Alltagskorrespondenz: Neue 14C-Daten <b>PD Dr. Peter Stein, Jena</b> <b>Sektion Arabistik</b> Die Erwähnung der Fähigkeit des Spurenverfolgens in den safaitischen Inschriften <b>Dr. Mohammed Ababneh, Halle</b> Anmerkungen zum frühnordarabischen Lexikon <b>Prof. Dr. Hani Hayajneh, Irbid</b> Mittagspause Yefet b. Eli's Translation and Commentary on the Book of Job in Judeo-Arabic: Preliminary Linguistic Observations based on the Manuscripts in Arabic and Hebrew Letters <b>Dr. Arik Sadan, Jerusalem</b> <b>Sektion Äthiopistik</b> Medizinisch-magische Texte aus der Bibliothek des Instituts für äthiopische Studien in Addis Abeba <b>Dr. Bogdan Burtea, Zürich</b> Das äthiopische Buch Jeremia: Zum gegenwärtigen Stand der Forschung <b>PD Dr. Konrad Martin Heide, Marburg</b>	
<b>Montag 9.02.2015</b>	09:30 10:00 10:30 11:00 11:30 12:00 12:30 14:00 14:30 15:00 15:30	<b>Mittwoch 11.02.2015</b>	09:00 Inquit-Formeln und direkte Rede in samaritanisch-aramäischen Texten <b>Prof. Dr. Christian Stadel, Be'er Sheva</b> <b>Sektion Hebraistik</b> Vokalisierung von Eigennamen in der babylonischen Tradition des Biblisch-Hebräischen <b>Juniorprof. Dr. des. Viktor Golinets, Heidelberg</b> Rehob Ben-Yehuda-Šrāse. Zum Bewußtsein für die deutschen Entlehnungen im Ivrit unter Ivritsprechern. Vorbereitung einer Studie. <b>Josef Jeschke, M.A., Jena</b> Kaffeepause Zur hebräischen Verbalmorphologie <b>Stefanie Rudolf, M. A., Berlin</b> <b>Sektion Verschiedenes</b> New Inscribed Material from the West Bank <b>Dr. Issam Halayqa, Birzeit</b> Das Erdkugelmodell in der arabischen, äthiopischen und europäischen Überlieferung <b>Carsten Hoffmann, M. A., Marburg</b> <b>Schlussworte und Technisches</b>	